



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Weisenau

am 13.11.2024

Anwesend

- Vorsitz

Kehrein, Ralf

- Ortsbeiratsmitglieder

Brabandt, Carola
Gill-Gers, Alexandra (ab TOP 10 abwesend)
Henningson, Kristina
Hoffmann, Tobias
Dr. Lehdorff, Ronald
Rücker, Norbert
Schek, Franz-Josef
Strauch, Michael
Dr. Weber, Gitta (ab TOP 10 anwesend)
Wilhelm, Klaus Dieter

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Werner, Britta

- Schriftführung

Weimar, Martina

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Augustin, Sophie
Egner, Herbert
Welzenheimer, Anke

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Baldy MdB, Daniel
Bicknell, Teresa
Mehlhose, Lothar

Tagessordnung

a) öffentlich

Anträge

1. Prüfantrag zur möglichen Einrichtung einer Fahrradstraße "Im Leimen" (Grüne, SPD)
Vorlage: 1640/2024
2. Prüfantrag zur möglichen Installation von Solaranlagen auf öffentlichen Flächen (SPD)
Vorlage: 1641/2024
3. Verlängerung der Parkzeit an Ladesäulen während der Nachtstunden (CDU)
Vorlage: 1642/2024

Anfragen

4. Status Neubau Schillerschule und Sporthallen (SPD)
Vorlage: 1643/2024
5. Städtische Altkleidercontainer (SPD)
Vorlage: 1645/2024
6. Weisenaer Steinbruch (Grüne)
Vorlage: 1648/2024
7. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
8. Sachstandsberichte
9. Beschlussvorlagen
 - 9.1. Einführung Verkehrsberuhigter Bereich An der Hechtsheimer Höhe/
Am Großberg
Vorlage: 1338/2024
10. Verkehrskommission
 - 10.1. Ergebnisse
 - 10.2. Anregungen
11. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 11.1. Sitzungstermine 2025
 - 11.2. Bebauungsplan "Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße-1. Änderung (W81/1.Ä)"
12. Stadtteilmittel
13. Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
14. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

15. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
16. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Anträge

Punkt 1 **Prüfantrag zur möglichen Einrichtung einer Fahrradstraße** **"Im Leimen" (Grüne, SPD)** **Vorlage: 1640/2024**

Herr Dr. Lehndoff und Herr Hoffmann begründen den gemeinsamen Antrag.

Im Rahmen der Antragsberatung äußern die übrigen Parteien ihre teilweise Skepsis bei einer möglichen Umsetzung der Maßnahme in Bezug auf Sinnhaftigkeit und die Auswirkungen, weil die Straßenverhältnisse dort eben auch sehr beengt seien.

Frau Brabandt betont hingegen die Symbolkraft einer Fahrradstraße hauptsächlich auch zum Schutz der dort häufig pendelnden Schüler:innen.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass es sich hierbei um einen Prüfantrag handle, der genau diesen Sinn und Zweck verfolge, prüfen zu lassen, welche Auswirkungen eine solche Maßnahme mit sich bringe. Erst danach könne man für sich entscheiden, ob die Maßnahme unterstützenswert sei.

Der Prüfantrag wird bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

Punkt 2 **Prüfantrag zur möglichen Installation von Solaranlagen auf** **öffentlichen Flächen (SPD)** **Vorlage: 1641/2024**

Herr Hoffmann begründet den Prüfantrag.

Im Rahmen der Antragsberatung wird von Seiten der CDU in Frage gestellt, ob der Parkplatz Bezirkssportanlage wegen des Schattenwurfs der großen Bäume dort zur Installation von Solaranlagen sinnvoll sei. Zudem wird von Seiten der CDU und den Grünen das Parkdeck Tanzplatz zumindest kritisch gesehen.

Herr Hoffmann sieht das Ziel der bisherigen Anträge zur Thematik nicht erreicht, weshalb man an der Sache dranbleiben müsse. Die Wärmeplanung sehe für den Stadtteil Weisenau keine Fernwärme vor. Um der Bürgerschaft diesbezüglich Sicherheit zu geben, müsse man wissen, wie es nun weitergehe. Deshalb habe die SPD diese beiden Vorschläge erarbeitet, die nun von der Verwaltung zu prüfen seien.

Der Prüfantrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 3 **Verlängerung der Parkzeit an Ladesäulen während der Nachtstunden (CDU)**
Vorlage: 1642/2024

Herr Rücker begründet den Antrag.

Auf Vorschlag der Grünen wird der Zeitraum für die Ladung in den Nachtstunden mit Zustimmung der CDU auf 22.00 bis **07.00 Uhr** geändert. Zudem bittet man, die Blockiergebühr für zu langes Laden in diesem Zeitraum auszuschalten.

Der so geänderte Antrag wird bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

Anfragen

Punkt 4 **Status Neubau Schillerschule und Sporthallen (SPD)**
Vorlage: 1643/2024

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 5 **Städtische Altkleidercontainer (SPD)**
Vorlage: 1645/2024

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 6 **Weisenuer Steinbruch (Grüne)**
Vorlage: 1648/2024

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 7 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Keine Anfragen

Punkt 8 **Sachstandsberichte**

Keine Sachstandsberichte

Punkt 9 **Beschlussvorlagen**

Punkt 9.1 **Einführung Verkehrsberuhigter Bereich An der Hechtsheimer Höhe/ Am Großberg** **Vorlage: 1338/2024**

Der Ortsbeirat Mainz-Weisenau kann der Beschlussvorlage des Dezernates V vom 19.09.2024 aus den bereits mitgeteilten Gründen (siehe Niederschrift über die Sitzung vom 25.09.2024, TOP 7) nicht zustimmen und lehnt das beabsichtigte Einvernehmen zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs für die Straßen “An der Hechtsheimer Höhe und Am Großberg” mit neun Gegenstimmen bei einer Zustimmung mehrheitlich ab.

Auch wenn der Anstoß einer Geschwindigkeitsregulierung aus der Anwohnerschaft stamme, sei es fraglich, ob allen die Konsequenzen der Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches bewusst seien. Diese leidvolle Erfahrung habe man bei der Maßnahme “Auf dem Stielchen” machen müssen, was eine teilweise Modifizierung nach sich zog. Aus diesem Grund habe man die Verwaltung bereits in der September-Sitzung aufgefordert mitzuteilen, ob hier verschiedene Maßnahmen gegeneinander abgewogen wurden und um Erläuterungen zu den Planungen, die sinnvoller Weise in der Verkehrskommission behandelt werden sollten, gebeten.

Problematisch sei aus Sicht des Vorsitzenden zudem die Situation der viel zu kleinen Garagen der Anwohnerschaft und der starken Nachverdichtung in der Straße “An der Hechtsheimer Höhe”. Wegen der geringen Garagenbreite parkten alle vor ihrer Garage auf der Straße, was dann auch nicht mehr gestattet sei.

Um sich von Seiten der Verwaltung vor der Ausführung der breiten Unterstützung wirklich sicher zu sein, sollten zunächst alle Anwohner:innen unter Mitteilung der Konsequenzen befragt werden.

Aus Sicht des Ortsbeirates ist die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs lediglich für den abwärtsführenden Teil der Straße “Am Großberg” empfehlenswert. Hierfür gibt es aus dem Ortsbeirat ein einstimmiges positives Votum bei einer Enthaltung.

Punkt 10 **Verkehrskommission**

Punkt 10.1 **Ergebnisse**

Der Vorsitzende informiert über eine Begehung mit den Verkehrsfachplanern der Verwaltung rund um den Hol- und Bringverkehr an der Schillerschule. Der Elternbeirat sei diesbezüglich an ihn herantreten. Man werde von Seiten der Verwaltung nun verschiedene Lösungsmöglichkeiten jeweils über einen längeren Zeitraum evaluieren, um die Situation vor Ort zu entschärfen. Die Schulleitung sei hier ebenfalls eingebunden.

Verschärft werde die Situation zusätzlich durch den über die Otto-Wels-Straße abfließenden Hol- und Bringverkehr der Martinusschule.

Punkt 10.2 Anregungen

Zur Verkehrskommission werden nachfolgende Anregungen gemacht:

Herr Hoffmann nennt das nach wie vor bestehende Problem der Bushaltestelle in der Portlandstraße. Hier sollte beim Halten des Busses immer das Rotsignal für die Autofahrer:innen ausgelöst werden, damit es in der engen Straße nicht zu Überholmanövern komme. Der Vorsitzende teilt mit, dass diese Auslösung, die vom Busfahrer getätigt werden müsse, leider (noch) nicht immer funktioniere.

Herr Wilhelm nennt ein Motorrad, welches regelmäßig vor dem Atlas-Markt auf dem Fußweg genau zwischen zwei Pfosten geparkt werde und den Gehweg blockiere. Hier bittet er darum, dies durch eine geeignete Markierung zu verbieten und auch zu kontrollieren.

Herr Dr. Lehndorff nennt den Radweg vom Großberg in Richtung Autobahnbrücke und bittet die Verwaltung, hier das Laub zu räumen, weil dadurch erhöhte Sturzgefahr bestehe.

Herr Schek nennt den Bereich an der Ausfahrt von der Friedrich-Ebert-Straße auf den Heiligkreuzweg. Wenn die dort vorhandene Ampel für den Autoverkehr auf Rot stehe und für Fußgänger:innen grün zeige, sei dies für die Autofahrer:innen aus der Friedrich-Ebert-Straße kommend nur schwer zu sehen. Hier sei es laut dem Vorsitzenden erst kürzlich zu einer sehr gefährlichen Situation gekommen, bei der ein Vater sein Kind davor schützen musste, nicht angefahren zu werden.

Punkt 11 Mitteilungen und Verschiedenes

Punkt 11.1 Sitzungstermine 2025

Kenntnisnahme der Sitzungstermine für das Jahr 2025.

Punkt 11.2 Bebauungsplan "Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße-1. Änderung (W81/1.Ä)" hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Kenntnisnahme der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplans (W81/1. Ä).

Punkt 12 **Stadtteilmittel**

Die restlichen Stadtteilmittel von 1.337,25 € werden einstimmig wie folgt beschlossen:

- Schillerschule (Weckmänner) 166,00 €
- Martinusschule (Weckmänner) 166,00 €
- Brotkorb 250,00 €
- Ortsvereinsring (Stromkosten, Weihnachtsbeleuchtung) 755,25 €

Punkt 13 **Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates**

Aus der Mitte des Ortsbeirates werden nachfolgende Anregungen gemacht:

- a) Herr Hoffmann nennt ein Rattenproblem in der Moritzstraße, was wahrscheinlich durch Vertreibung aus der alten Brauerei begünstigt wurde und bittet die Verwaltung, hier entsprechend tätig zu werden. Des Weiteren moniert er die erneute Geruchsbelästigung im Bereich Wormser Straße und Dr.-Friedrich-Kirchhoff-Straße und bittet, die Ursache dafür abzustellen. Und zum wiederholten Mal nennt er den Müllkübel in der Bleichstraße 75. Hier würden dienstags der Restmüllkübel und freitags der Papiermüllkübel den Gehweg derart blockieren, dass alle Passantinnen und Passanten auf die Straße ausweichen müssten. Diese Situation sei nicht akzeptabel und der Ortsbeirat erwarte hier eine Lösung!!! Der Vorsitzende nennt die Möglichkeit, das Ordnungsamt zu kontaktieren, da es sich hier um eine Ordnungswidrigkeit handeln würde.
- b) Herr Strauch nennt die Sitzbank im Bereich Moritzstraße/Dr.-Friedrich-Kirchhoff-Straße, die in einem katastrophalen Zustand sei und bittet die Verwaltung, die Auflage zu erneuern.
- c) Herr Rücker nennt eine kaputte Straßenlaterne im Paul-Gerhardt-Weg in Höhe der Fahrschule Zwilling und bittet, diese zu reparieren. Der Vorsitzende empfiehlt die Nummer der Laterne über den Mängelmelder der Verwaltung zu melden.
- d) Herr Wilhelm nennt erneut die Situation auf dem hinteren abgeäunten Teil des alten Friedhofs, die von Hundebesitzer:innen teils als Freilauf für ihre Hunde verstanden werde. Er bittet die Verwaltung um Aufstellung eines Schildes mit der Aufschrift "Hunde anleinen". Die Situation müsse hier eindeutig ausgewiesen sein, weil das Ordnungsamt sich hier zuletzt auch nicht sicher gewesen sei. Der Vorsitzende nennt hier als Grundlage die Grünanlagen-Satzung, wonach Hunde hier nur angeleint geführt werden dürften.

Punkt 14 **Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

gez. Ralf Kehrein

.....

Vorsitz

gez. Martina Weimar

.....

Schriftführung